

Wenn ich euch sagen müsste, was das Wichtigste für uns ist, die wir an ein Christentum glauben wollen, das wirklich Einfluss auf das moderne Leben hat, dann möchte ich sagen, dass unsere Grundhaltung der Sieg über die Angst sein muss.

Denn warum bete ich nicht? Weil ich Angst habe, Zeit zu verlieren; weil ich Angst vor der geistlichen Trockenheit habe. Das, was der göttliche Bräutigam von uns fordert, ist: treu sein im Warten auf ihn, der kommt!

Er ist jener Gott, der immer auf uns zukommt; und wir müssen bereit sein, ihn zu erwarten; dies aber in der Überzeugung, dass er uns immer Neues bringen wird. Die frische Kraft der Kirche besteht darin, an die Neuheit Gottes zu glauben. Ist *die* Versuchung der Kirche von heute nicht die Versuchung der Angst?

Gott ist Neuheit. Und wenn ich eine Kirche sehe, die Angst vor Neuem hat, kann ich nur lächeln. Die Kirche steht ja nicht auf ihren Füßen, weil ich tüchtig bin oder nicht. Die Kirche steht auf ihren Füßen, weil sie den Geist hat.

Die Haltung dessen, der die Kontemplation im Leben üben will, ist die Sicherheit in Gott. Dieses Zeugnis lässt uns im Glauben ausrufen: >Der auferstandene Christus ist unsere Kraft!< Eben deshalb meine ich: wir müssten ganz besonders heute innerhalb der Kirche selbst den Eindruck vermitteln, keine Sicherheiten zu wollen.

In eben diesem Mut, keine Sicherheiten zu wollen, nicht auf Organisation und auch nicht auf mein Gebet von gestern zu bauen, sondern mit großem Vertrauen auf die Macht des auferstandenen Christus, auf das Wirken des Heiligen Geistes in mir und im grenzenlosen Vertrauen auf einen Vater, der mir das Leben gibt, mich selbst hinzugeben, darin finde ich meinen Frieden und deshalb meine Kontemplation.

„Wenn ich euch...“ aus: Lebenswege des Glaubens, Berichte über: Mönchtum heute,
Hrsg. von Joseph Sauer © Verlag Herder GmbH, Freiburg i. Br. 1978, S. 69f.

- Kenne ich diese „Versuchung der Angst“, von der Carlo Carretto hier schreibt – bei mir selber, aus meinem Umfeld? Wie zeigt sie sich? Wie begegne ich ihr?
- Wie ist es um mein Vertrauen auf die Macht des Auferstandenen und das Wirken des Heiligen Geistes bestellt?
- Worin suche ich Sicherheiten? In Gott oder außerhalb von Gott?
- „Gott ist Neuheit.“ – Kann ich diese Aussage mit eigenen Erlebnissen und Erfahrungen verbinden?

Carlo Carretto, Denn du bist mein Weg, Meditationen für jeden Tag, hrsg. von Luitgard Maly, Verlag Herder, Freiburg i.Br. 1991, S. 13